

# Männer-Projekt bei Sängern

## Vereinigung feiert 2016 ihr 140-jähriges Bestehen / Vorbereitung fürs Jubiläumskonzert

Von Claudia Bechthold

**HEUSENSTAMM** = Glücklich waren sie mit dem Namen eigentlich nie. „Immer mussten wir erläutern, was ACCH bedeutet“, sagt Sandra Horn, Vorsitzende der Sängervereinigung Heusenstamm. Deshalb wird jetzt der Name des Chors geändert. Aber es geschieht noch mehr.

140 Jahre alt wird die Sängervereinigung Heusenstamm im nächsten Jahr. Und das wollen die Sängerinnen und Sänger gebührend feiern. Über ein Jahr sollen die Veranstaltungen laufen.

„Alles beginnt im nächsten Jahr am Samstag, 19. März“, verrät die Vorsitzende Sandra Horn schon jetzt. An diesem Tag werden die Heusenstamm-

er Sänger erstmals Gastgeber der Vollversammlung des Sängerkreises Offenbach sein. Genau ein Jahr später, am Sonntag, 19. März 2017, soll das Jubiläumsjahr mit einem „schönen Konzert“ in der Kirche Maria Himmelskron beendet werden. Dazwischen wird es einige Veranstaltungen geben.

Und diese bedürfen der Vorbereitung, die schon jetzt beginnen. Und die erste Entscheidung betraf den Chor ACCH. Die vier Buchstaben stehen für A-cappella-Chor Heusenstamm. Das mussten die Mitglieder immer wieder erläutern. „Wirklich etwas damit anfangen konnte eigentlich niemand“, räumt die Vorsitzende ein. Also habe man sich mit den Chormit-

gliedern darauf verständigt, einen neuen Namen zu finden. „Jeder durfte Vorschläge machen, die wir in der Runde diskutiert haben.“ Und am Ende wurde abgestimmt. Das Ergebnis: Der große Chor der Sängervereinigung heißt nun „Vocabene“.

Doch es gibt noch weitere Veränderungen. Denn für das Jubiläum möchte der Vorstand die Geschichte des Vereins aufleben lassen. „Sonst müssten wir 134 Jahre Männerchor einfach unter den Tisch fallen lassen, und das wollen wir nicht“, betont Sandra Horn. Deshalb wollen sie einen Projektchor ins Leben rufen, der nur aus Männern besteht. Dabei geht es der Sängervereinigung, deren Chöre von Michael

Schnadt betreut und dirigiert werden, nicht unbedingt um die klassische Männerchor-Literatur. Es solle eher eine Mischung werden aus Männerchor-Liedern und moderner Chorliteratur. Etwa in Richtung Comedian Harmonists, Unheilig, Wise Guys oder Peter Fox mit dem „Haus am See“, nennt Sandra Horn einige Namen. „In-Takt“ (Mann singt) soll das Projekt heißen, zu dem alle Männer eingeladen sind, die gern singen. Am Donnerstag, 24. September, um 20 Uhr ist im Haus der Musik, Schlossstraße 10a, das erste der immer zweiwöchigen Treffen.

Eine Woche später, am 1. Oktober, zur selben Zeit am selben Ort ist dann das erste Treffen für den zweiten Pro-

jektchor „Vocaladys“, mit dem die Sängervereinigung Frauen ansprechen möchte, die etwas anspruchsvoller singen wollen und Spaß an moderner Literatur haben. Von Frauen für Frauen, meint Sandra Horn und spricht von Liedern aus dem Repertoire von Lady Gaga, Beyonce, Kathie Perry oder Madonna.

Die beiden anderen Chöre bleiben, Cantares als klassischer Frauenchor, Vocabene mit Jazzigem sowie Rock- und Popmedleys aus der Rockoper Tommy oder von Queen. Und beim großen Konzert am Samstag, 24. September nächsten Jahres, werden dann alle Chöre auftreten – unterm Zeltdach am Bannturn. Aber das ist ja noch mehr als ein Jahr hin.